Presseinformation Villach 02.11.2026

“Wer wollen wir sein und wer sind wir wirklich?”

Uraufführung

Im Rausch

von Clemens Luderer

Theater im Klassenzimmer

Premiere am Freitag, 13. November 2026 um 10.35 Uhr im Peraugymnasium, Peraustraße 10, 9500 Villach

Regie: Martin Dueller
Text und Schauspiel: Clemens Luderer

Ein Klassenzimmerstück über Selbstwert, Verletzlichkeit und den Mut über seinen Schatten zu springen und den eigenen Weg zu finden.
Wer bin ich, wenn ich nicht genüge? Wenn ich nicht so bin, wie andere mich haben wollen? Wenn mir die Anerkennung fehlt und ich selbst kaum an mich glaube?
Das Klassenzimmer wird zum Raum einer Schilderung über das Erwachsenwerden, Orientierungslosigkeit, Ängste und über die Kraft, sich trotz all der Schwierigkeiten nicht aufzugeben.

Im Anschluss an das Stück findet eine moderierte Nachbesprechung und auf Wunsch ein Workshop statt, in dem sich die Jugendlichen mit den Themen Selbstwert, eigenen Prägungen und dem Umgang mit persönlichen Herausforderungen auseinandersetzen können. Sie verfassen unter anderem einen Brief an sich selbst, der ihnen einige Jahre später zugeschickt wird.

Stücklänge mit Nachbesprechung: 50 Minuten, geeignet ab 14 Jahren

Inhalt und Zitate

Nicht nur die jahrelange Erfahrung in der Sucht- und Suizidprävention macht ihn zu einem gefragten Experten auf diesem Gebiet. Da er viele Dinge selbst erlebt hat, kann er aus Erfahrung sprechen und versucht Jugendliche zu sensibilisieren und wachzurütteln. Schonungslos und offen berichtet er aus seiner Vergangenheit. Er erzählt vom Leistungssport, dem sich nicht ausleben dürfen aber wollen, den Schwierigkeiten des Erwachsenwerdens, den Ängsten und Kämpfen mit sich selbst. Er versucht schwere Rückschläge und Krankheiten als Stationen der eigenen Entwicklung zu verstehen und diese Erkenntnisse allen Jugendlichen auf Augenhöhe mit auf ihren Weg zu geben.

„Alles muss funktionieren. Ihr sollt funktionieren. Aber könnt ihr das auch? Mein Leben lang frag ich mich, wie ihr das alle macht, weil ich es nie konnte."

„Du kommst eh schon mit dir selbst nicht klar. Wenn du gesehen werden willst, wirst du übersehen und wenn du mal abtauchen möchtest, sieht dich plötzlich jeder! Wenn du grad den fettesten Pickel auf der Stirn hast, schauen dich alle an und wenn du dich einmal richtig magst und schön findest, dann ignorieren sie dich. Und dann bekommst du auch noch Stress in der Schule und zu Hause reden sie nicht mehr miteinander."

„Ich weiß genau, dass ich oft recht hatte mit Dingen, die mich selbst betrafen, als ich so alt war wie ihr. Und selbst wenn ich falsch lag: „Du hast ja recht, ich versteh dich.", war alles was ich hören wollte."

„Jugendliche wollen nicht erzogen, belehrt oder „verstanden werden". Ihr wollt ernst genommen werden und ihr wollt die Wahrheit."

„Ich wollte, dass die Menschen zu mir aufschauen und meine Stärke bewundern. Ich, der nie wusste, was er eigentlich will im Leben, was er mit sich anfangen soll und mit der Welt, in der er lebt."

„Jeder von euch hat eine eigene Sprache. Und weil es oft so laut ist um uns herum, überhört man sie schnell. Egal ob ihr euch mögt oder nicht, es gibt jeden von euch nur ein einziges Mal. Keiner ist wie du, oder du, oder wie du."

Biografien

Clemens Luderer
Geboren 1982 in Klagenfurt. Aufgewachsen in Kärnten, Zürich und Wien. Regisseur, Schreiber und Spieler. 2003 Internationale Auszeichnung für den Film „Burnout“, anschl. Inszenierung „Fegefeuer“ für das Kärntner Ensemble. Seit 2009 bei der neuebuehnevillach. Inszenierungen: „Die Wand“ von Marlene Haushofer. „Einfach kompliziert“ von Thomas Bernhard, „Heilig Abend“ von Daniel Kehlmann. „Fünf Sternstunden“ von Daniel Glattauer und “Offene Zweierbeziehung” von Dario Fo (Theater am Schiff). Leitung „Schulfreundliches Theater“ - damit verbunden sind die 211 Mal an Schulen aufgeführte Produktion “KI AMOK” und zahlreiche Inszenierungen mit Schülern. Seit 2012 Leitung des kreativen Schreibens „Die Schreibstätte“ im Krankenhaus de La Tour für Alkohol und Spielsucht, sowie der Spezialklinik für Essstörung in Waiern, Feldkirchen und in zahlreichen Einrichtungen für Jugendliche im Auftrag vom Land Kärnten. Leitung der „Schreibstätte“ für Frauen, im Auftrag der Stadt Villach. Durchführung mehrerer generationenübergreifender Projekte im Auftrag vom Land Kärnten („Theater der Generationen“, „Kärntner Lebensgeschichten“, „Heimatkino“, „Dein Tag“, usw.). Teilhaber des karitativen, nachhaltigen Villacher Modelabels ISA.DOR. Vater von drei Töchtern und einem Sohn. Ehemaliger Leistungssportler und leidenschaftlicher Kraftsportler.

Martin Dueller
1982 geboren, in Villach. Theatermacher, Autor und Regisseur.
Studium der Theaterwissenschaft, Germanistik, Publizistik und Philosophie in Wien.
Teilnahme am Lehrgang „Theater Schreiben“ am Burgtheater (2004/2005).
Journalistische Arbeiten für u.a. KTZ, Kleine Zeitung, Die Brücke, The Gap und kaz.
Seit 2008 Dramaturg der neuebuehnevillach.
Arbeiten für sein Theater-Kollektiv a.c.m.e,-, die neuebuehnevillach, die Hamburger Kammerspiele, Theater KukuKK und Vada, und andere.
Mittlerweile über 20 Stücke geschrieben und ähnlich viele inszeniert.
Teil des multimedialen Kunst-Kollektivs yell°.
3 Kinder, 4 Katzen.
www.dueller.at

Team:

Produktionsleitung/Pressesprecher: Clemens Luderer
Regieassistenz: Franziska Scharf und Lisa Billicsich
Kostüm: Michaela Wuggenig
Dramaturgie: Martin Dueller

Schulkontakt und Buchungen:

Clemens Luderer - 0676 9041444, clemens.luderer@neuebuehnevillach.at